



Richtlinie

Kantonsstrassen/Aufteilung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten zwischen Kanton und Gemeinden (exkl. Planungs- und Projektierungsprozess)

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlagen	3
2.	Ziel und Zweck	3
3.	Einleitung	3
4.	Verantwortungen und Zuständigkeit für Kantonsstrassen	4

Impressum

Prozessverantwortung: Abteilungsleitung Dienstleistungszentrum - Stephan Breuer
Freigabe: Kreiskonferenz / Amtsleitung - Stefan Studer

Herausgabe: Bau- und Verkehrsdirektion / Tiefbauamt
Kontakt: www.be.ch/tba

1. Grundlagen

- Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11)
- Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1)
- RRB Nr. 1232/2016 vom 9. November 2016; "Richtlinien des Regierungsrates über die Zuständigkeiten bei der Finanzierung von Investitionen im öffentlichen Verkehr"

2. Ziel und Zweck

Diese Richtlinie präzisiert Art. 38 und Art. 49 SG. Sie regelt die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen zwischen dem Kanton und den Gemeinden/Dritten im Bereich der Kantonsstrassen und ihren Bestandteilen.

In Zweifelsfällen sind die Parteien angehalten, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit eine für alle Beteiligten befriedigende Lösung zu finden (Art.14 SG). Kommen die Parteien zu keiner einvernehmlichen Lösung, so entscheidet die Bau- und Verkehrsdirektion nach Anhörung beider Seiten endgültig (Art. 7 SV).

3. Einleitung

Seit Inkrafttreten des Strassengesetzes und der Strassenverordnung per 1. Januar 2009 sind die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Kantons und der Gemeinden beim Bau, Betrieb und Unterhalt der Kantonsstrassen wie folgt festgelegt:

Verantwortung für Bau, Betrieb und Unterhalt

Der Kanton baut, betreibt und unterhält die Kantonsstrassen (Art. 38 Abs. 1 SG). Für die Reinigung, die Grünpflege und den Winterdienst auf Gehwegen entlang von Kantonsstrassen sind die Gemeinden verantwortlich (Art. 38 Abs. 2 SG).

Kostenverteilung

Der Kanton trägt die Kosten für die Erfüllung seiner Aufgaben (Art. 49 Abs. 1 SG).

Bei Bauvorhaben auf Kantonsstrassen trägt der Kanton die Kosten bis zur Erreichung des Referenzstandards (Art. 39 Abs. 1 SG). Auch die Betriebs- und Unterhaltskosten auf Kantonsstrassen gehen zu Lasten des Kantons. Der Standard für den betrieblichen Unterhalt richtet sich nach Art. 20 SV.

Die Gemeinde trägt die Kosten für die Erfüllung ihrer Aufgaben (Art. 49 Abs. 2 SG). Dementsprechend werden die Kosten für die Reinigung, die Grünpflege und den Winterdienst auf Gehwegen entlang von Kantonsstrassen von den Gemeinden getragen (Art. 38 Abs. 2 SG).

Standard

Der Handlungsbedarf und der Standard für ein Strassenbauvorhaben werden in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit allen Beteiligten festgelegt (Art. 17 SV). Die Gemeinden können gegen Bezahlung der Mehrkosten einen höheren Standard bestellen (Art. 39 Abs. 2 SG). Eine derartige Bestellung muss schriftlich vereinbart werden.

Hinweis

Die vorliegende Version ersetzt die Ausgabe vom 01.03.2016, welche auch mit BSIG-Versand 4/2016 (Nr. 7/732.11/8.2) publiziert wurde. Da lediglich die Grundlagen (RRB 1232/2016 ersetzt RRB 1942/2002), nicht aber die eigentlichen Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten geändert haben, wird auf einen erneuten BSIG-Versand verzichtet.

4. Verantwortungen und Zuständigkeit für Kantonsstrassen

Legende

AÖV	Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination des Kantons Bern
Abs.	Absatz
Art.	Artikel
BauG	Baugesetz vom 9. Juni 1985 (BSG 721.0)
BAV	Bundesamt für Verkehr
BSG	Bernische Systematische Gesetzessammlung
Bst.	Buchstabe
BVD	Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern
D	Dritte
EBG	Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (SR 742.101)
G	Gemeinde
GE	Grundeigentümer
Kap.	Kapitel
LSV	Lärmschutz-Verordnung vom 15. Dezember 1986 (SR 814.41)
Pt-	Punkt
R	Region (Planungsregion, Regionalkonferenz)
RL	Richtlinie
RRB	Regierungsratsbeschluss
SG	Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG; BSG 732.11)
SP	Sanierungsprogramm
SV	Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV; BSG 732.11.1)
SR	Systematische Rechtssammlung
TBA	Tiefbauamt des Kantons Bern
TU	Transportunternehmung
UVEK	Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
WBG	Gesetz über den Gewässerunterhalt und Wasserbau vom 14. Februar 1989 (Wasserbaugesetz, WBG; BSG 751.11)

Die verantwortliche bzw. zuständige Stelle hat dafür zu sorgen, dass die Zusammenarbeit von Kanton und Gemeinde entsprechend dem Partnerschaftsprinzip sichergestellt ist.

Element	Verantwortlichkeit Zuständigkeit				Bemerkungen
	Bau/Aufstellen	Erneuerung und Unter- halt ohne Reinigung/ Winterdienst	Reinigung/Winterdienst	Bewilligung durch (soweit erforderlich)	
Fahrbahn					
Mischverkehr	TBA	TBA	TBA	BVD	Art. 38 Abs. 1 SG
Busfahrbahn	TBA	TBA	TBA	BVD	Art. 38 SG; Art. 1 Abs. 1 Bst. a SV
Busstreifen	TBA	TBA	TBA	BVD	Art. 38 SG; Art. 1 Abs. 1 Bst. a SV
Mobile Geräte (Sender) zur externen Steuerung von Licht- signalanlagen für die Buspriori- sierung	TU	TU		TBA	RRB Nr. 1232/2016, Kap. 7.7
Wendeplatz und Haltebuchten Bus	TBA	TBA	G	BVD	RRB Nr. 1232/2016, Kap. 7.5
Tram im Mischverkehr	TBA/ AÖV	TBA/ AÖV	TBA/ AÖV	BVD	Art. 38 SG / RRB Nr. 1232/2016, Kap. 7.1 Art. 16 Bst. f SG
Tram-Eigentrassee	AÖV/ TU	AÖV/ TU	TU		RRB Nr. 1232/2016, Kap. 3.2 und 7.2
Wendeschleife Tram	AÖV	AÖV/ TU	TU		RRB Nr. 1232/2016, Kap. 7.5
Kantonaler Radweg	TBA	TBA	TBA ¹	BVD	Art. 38, 45 und 46 SG
Radstreifen	TBA	TBA	TBA	BVD	Art. 38 SG; Art. 1 Abs. 1 Bst. a SV

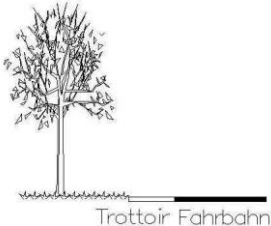
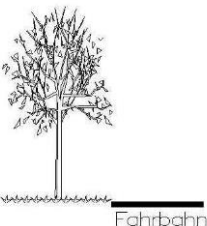
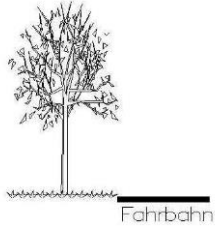
¹ oftmals durch Beauftragung der Gemeinden mit deren Entschädigung durch TBA

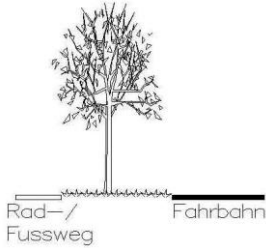
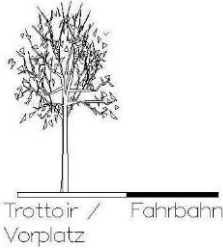
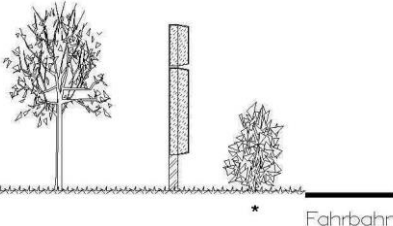
Element	Verantwortlichkeit Zuständigkeit				Bemerkungen
	Bau/Aufstellen	Erneuerung und Unter- halt ohne Reinigung/ Winterdienst	Reinigung/Winterdienst	Bewilligung durch (soweit erforderlich)	
Haltestellen (Wartebereich Fahrgäste)					
Bus	TBA/ AÖV/ G ²	TBA/ AÖV/ G ²	G	BVD	Art. 38 SG; Art. 1 Abs. 1 Bst. a SV ² gemäss RRB Nr. 1232/2016, Kap. 3.+4.
Tram	TBA/ AÖV/ G ³	TBA/ AÖV/ G ³	G	BVD	Art. 38 SG; Art. 1 Abs. 1 Bst. a SV ³ gemäss RRB Nr. 1232/2016, Kap. 3.+4.
Eisenbahn	TU	TU	TU	BAV/ UVEK	Art. 18 Abs. 2 (Plangenehmigung) EBG
Wartehaus (Kleinbauten)	TU/G	TU/G	TU/G	G/ TBA	RRB Nr. 1232/2016, Kap. 3.2 Art. 28 BauG
Infosystem (Kleinbauten)	TU	TU	TU	G/ TBA	RRB Nr. 1232/2016, Kap. 3.2 Art. 28 BauG
Fahrplanständer (Kleinbauten)	TU	TU	TU	G/ TBA	RRB Nr. 1232/2016, Kap. 3.2 Art. 28 BauG

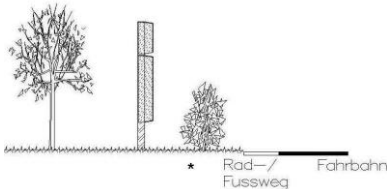
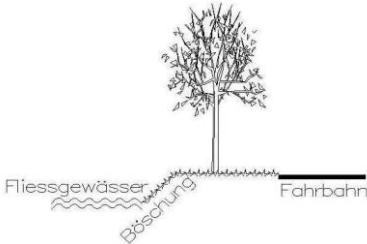
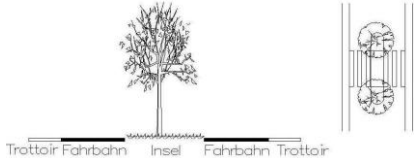
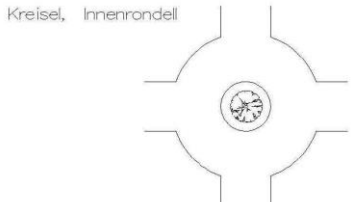
Fahrleitung und Gleis sowie Ersatzbetrieb					
Bahn-/Bus- und Trammersatz	AÖV/ TU	AÖV/ TU	TU	EBG	RRB Nr. 1232/2016, Kap. 3.2, 4.1 und 4.2
Fahrleitung Trolleybus	AÖV/ TU	AÖV/ TU	TU	EBG	RRB Nr. 1232/2016, Kap. 3.2, 4.1 und 4.2
Fahrleitung und Gleis Tram	AÖV/ TU	AÖV/ TU	TU	SV	RRB Nr. 1232/2016, Kap. 3.2, 4.1 und 4.2 Art. 16 Bst. f SV
Fahrleitung und Gleis Bahn	AÖV/ TU	AÖV/ TU	TU	EBG	RRB Nr. 1232/2016, Kap. 3.2, 4.1 und 4.2

Element	Verantwortlichkeit Zuständigkeit				Bemerkungen	
	Bau/Aufstellen	Erneuerung und Unterhalt ohne Reinigung/Winterdienst	Reinigung/Winterdienst	Bewilligung durch (soweit erforderlich)		
Öffentliche Fussgängerbereiche und Radwege						
Trottoir/Vorplatz ⁴	TBA	TBA	G	BVD	⁴ Vorplatz sofern Bestandteil der Strasse Art. 38 SG; Art. 1 Abs. 1 Bst. a SV	
Platz (als Bestandteil der Kantonsstrasse)	TBA	TBA	TBA	BVD	Je nach Platz spezielle Vereinbarungen angezeigt und möglich. Kanton sollte keine Plätze haben, aber wenn: der Platz dem Kanton gehört = Strasse	
Fussweg entlang Strasse	TBA	TBA	G	BVD	Art. 38 SG; Art. 1 Abs. 1 Bst. a SV	
Weg	Fuss-/Radweg	TBA	TBA	G	BVD	Art. 38 SG; Art. 1 Abs. 1 Bst. a SV
Radweg		TBA	TBA	TBA ⁵	BVD	Art. 38 SG; Art. 1 Abs. 1 Bst. a SV ⁵ Art. 91 SG; kann an Dritte übertragen werden
Poller und weitere Elemente auf der Kantonsstrassenparzelle (zum Verhindern des Befahrens)	TBA	TBA	TBA	keine	Art. 38 SG; Art. 1 Abs. 1 Bst. b SV	
Poller als "Verschönerung"	G ⁶	G	G	TBA	Art. 39 Abs. 2 und Art. 49 SG; Art. 17 SV, Verschönerung ist über dem Standard ⁶ Art. 68 SG, Bewilligung TBA erforderlich	
Absperrelement wie Geländer, Ketten u. dgl. auf der Kantonsstrassenparzelle	TBA	TBA	TBA	keine	Art. 49 SG; Art. 1 Abs. 1 Bst. d SV	
Sitzgelegenheiten	G/D	G/D	G/D	TBA	Art. 39 Abs. 2 und Art. 49 SG	
Plakatständer für kommerzielle Werbung	D	D	D	TBA	Art. 68 SG	
Plakatständer für nicht kommerzielle Werbung	D	D	D	TBA	Art. 68 SG	
Infosäule (z. B. Kultursäule)	G/D	G/D	G/D	TBA	Art. 68 SG	
Telefonkabine	D	D	D	TBA	Art. 68 SG	
Marktstand/Aussenstand	D	D	D	TBA	Art. 68 SG	

Element	Verantwortlichkeit Zuständigkeit				Bemerkungen
	Bau/Aufstellen	Erneuerung und Unter- halt ohne Reinigung/ Winterdienst	Reinigung/Winterdienst	Bewilligung durch (soweit erforderlich)	
Strassenkaffee/Restaurant	D	D	D	TBA	Art. 68 SG, Bestuhlung auf der öffentlichen Fläche in Absprache mit TBA. TBA nur für die Fläche gemäss festgelegtem Standard verantwortlich.
Kehrichtkübel	G	G	G	TBA	Art. 38 Abs. 2 SG Einwilligung des Grundeigentümers
Bauabschrankungen	D	D	D	TBA	Art. 50 SV
Aufbrüche in Trottoirs und Radwegen für Werkleitungen	D	D	D	TBA	

Element	Verantwortlichkeit Zuständigkeit			Bemerkungen
	Bau/Aufstellen	Grünpflege	Bewilligung durch (soweit erforderlich)	
Pflanzen im Strassenraum				
Grünflächen entlang Gehwegen 	TBA	TBA		Art. 1 Abs. 1 Bst. f SV: Vorbehalten bleiben besondere schriftliche Vereinbarungen mit der Gemeinde oder den angrenzenden Grundeigentümern
Grünflächen entlang Kantonsstrassen (Böschungen) 	TBA	TBA		Art. 1 Abs. 1 Bst. f SV: Vorbehalten bleiben besondere schriftliche Vereinbarungen mit der Gemeinde oder den angrenzenden Grundeigentümern
Einzelbäume und Alleen entlang Kantonsstrassen ohne Gehwege 	TBA	TBA		Art. 1 Abs. 1 Bst. f SV: Vorbehalten bleiben besondere schriftliche Vereinbarungen mit der Gemeinde oder den angrenzenden Grundeigentümern

Element	Verantwortlichkeit Zuständigkeit			Bemerkungen
	Bau/Aufstellen	Grünpflege	Bewilligung durch (soweit erforderlich)	
<p>Einzelbäume und Alleen:</p> <p>a) entlang Gehwegen b) zwischen Gehweg und Fahrbahn c) entlang kantonaler Radwege</p> 	TBA TBA TBA	TBA TBA TBA		<p>Art. 1 Abs. 1 Bst. f SV</p> <p>Vorhalten bleiben besondere schriftliche Vereinbarungen mit der Gemeinde oder den angrenzenden Grundeigentümern (vgl. letzte Zeile)</p>
<p>Baum im Gehweg/Pflanzkübel, Rasengitter etc. auf Gehweg</p> 	TBA	G		
<p>Grünbereich* zwischen Fahrbahn und Lärmschutzwand</p> 	TBA	TBA		<p>Art. 1 Abs. 1 Bst. a und f SV</p> <p>Vorhalten bleiben besondere schriftliche Vereinbarungen mit der Gemeinde oder den angrenzenden Grundeigentümern.</p>

Element	Verantwortlichkeit Zuständigkeit			Bemerkungen
	Bau/Aufstellen	Grünpflege	Bewilligung durch (soweit erforderlich)	
<p>Grünbereich* zwischen Radweg/Gehweg und Lärmschutzwand</p> 	TBA	TBA		Art. 1 Abs. 1 Bst. a und f SV
<p>Grünbereich/Bäume zwischen Fließgewässern und Fahrbahn</p> 	TBA	TBA		Art. 1 Abs. 1 Bst. a und f SV oder Art. 9 Abs. 3 Bst. a WBG
<p>Grünbereich auf Verkehrsinseln/Mittelin-seln</p> <p>a) Standard TBA b) Gestaltung auf Antrag Ge-meinde</p> 	TBA TBA / G	TBA G	BVD	Art. 1 Abs. 1 Bst. a und f SV Für den Bau und Unterhalt von Anlagen, die auf Antrag der Gemeinde gestaltet wurden, siehe letzte Zeile
<p>Mittelin-sel von Kreiseln:</p> <p>a) Standard TBA b) Gestaltung auf Antrag Ge-meinde</p> <p>Kreisel, Innenrondell</p> 	TBA TBA/ G	TBA G	BVD BVD	Art. 1 Abs. 1 Bst. a und f SV Für den Bau und Unterhalt von Anlagen, die auf Antrag der Gemeinde gestaltet wurden, siehe letzte Zeile siehe AH "Kreiselschmuck auf Kantonsstrassen"

Element	Verantwortlichkeit Zuständigkeit			Bemerkungen
	Bau/Aufstellen	Grünpflege	Bewilligung durch (soweit erforderlich)	
Grünflächen bei Einmündungen/Knoten	TBA	TBA		Art. 1 Abs. 1 Bst. a und f SV
Alles was über den baulichen Referenzstandard und den zweckmässigen und wirtschaftlichen Unterhalt hinausgeht wie besondere Blumenarrangements, Bepflanzungen, Bäume, Pflanzkübel, Rasengitter etc.	Gy	G	BVD	Bau, Aufstellen: Art. 39 Abs. 2 SG Unterhalt: gemäss separater schriftlicher Vereinbarung zu Lasten der Gemeinde

Element	Verantwortlichkeit Zuständigkeit			Bemerkungen
	Bau/Aufstellen	Erneuerung und Unterhalt	Bewilligung durch (soweit erforderlich)	
Signalisation				
Markierungen	TBA	TBA		
Signale	TBA	TBA	TBA	
Lichtsignale	TBA	TBA	TBA	Vorbehalten bleiben allfällige spezielle Vereinbarungen
Wegweisung	TBA	TBA		Art. 45 und 49 SV
Touristische Wegweisung und Signalisation	G/D	G/D	TBA ⁷ G ⁸	Art. 45 und 49 SV
Hotelwegweisung	D	D	TBA ⁷ G ⁸	Art. 45 und 49 SV
Betriebswegweiser	D	D	TBA G ⁸	Art. 45 und 49 SV
Parkplatz-Informations- und Leitsystem	G/D	G/D	TBA ⁸	Art. 45 und 49 SV
Fussgängerinfo und Fussgängerwegweisung	G	G	TBA ⁸	Art. 45 Abs. 4 und 49 SV

⁷ In Absprache mit Gemeinde

⁸ Zustimmung durch TBA (nicht Bewilligung)

Verkehrsmanagement				Art. 15 und 9 SV
Regionales Verkehrsmanagement	TBA/ R/G/ TU	TBA/ R/G/ TU		Vereinbarung zwischen Kanton und Region/ Gemeinden über Planung, Bau/Anschaffungen, Betrieb, Strategie und Kostentragung
Verkehrsrechner	TBA/ R/G/ TU	TBA/ R/G/ TU		Vereinbarung zwischen Kanton und Region/ Gemeinden über Anschaffung, Erneuerung, Betrieb und Kostentragung

Element	Verantwortlichkeit Zuständigkeit				Bemerkungen
	Bau/Aufstellen	Erneuerung und Unter- halt ohne Reinigung/ Winterdienst	Reinigung, Winterdienst	Bewilligung durch (soweit erforderlich)	
Winterdienst (spezielles)					
Offenhaltung seitliche Zugänge			G		Art. 40 SG Einmündende Gemeindestrassen und öffentliche Strassen privater Eigentümer sind in der Unterhaltspflicht der Gemeinde
Schneeabfuhr innerorts			G		Art. 40 SG

Lärmschutz					
an der Strassenanlage	TBA	TBA	TBA		Art. 38 SG; Art. 1 Abs. 1 Bst. e SV Gemäss SP resp. kantonalem Kataster
auf Ausbreitungsweg ⁹	TBA	TBA	¹⁰		Art. 38 SG; Art. 1 Abs. 1 Bst. e SV ⁹ z. B. im kantonalen Kataster enthaltene Lärmschutzwände und -dämme, vgl. Merkblatt. Vorbehalten bleiben spezielle Regelungen im konkreten Fall je nach Lösung. ¹⁰ "Strassenseite" der Wand: TBA "Hausseite" der Wand: D Vorbehalten bleiben spezielle Regelungen im konkreten Fall.
am Objekt	TBA	D	D		Lärmschutzverordnung (LSV), z. B. Lärmschutzfenster

Schutzeinrichtungen wie Leitplanken, Mauern, Poller und dgl.	TBA	TBA	TBA		Art. 38 SG; Art. 1 Abs. 1 Bst. d SV, inkl. Schutzeinrichtungen zum Schutz der Strasse ausserhalb der Fahrbahn sowie von Geh-, Fuss- und Radwegen
---	-----	-----	-----	--	---

Element	Verantwortlichkeit Zuständigkeit				Bemerkungen
	Bau/Aufstellen	Erneuerung und Unter- halt ohne Reinigung/ Winterdienst	Reinigung, Winterdienst	Bewilligung durch (soweit erforderlich)	
Werkleitungen inkl. Anlagen wie Maste und dgl.					s. auch RL "Kostentragung Werkleitungen"
Eigene	TBA	TBA	TBA		
Dritter in der Fahrbahn	D	D	D	TBA	Art. 69 SG
Dritter im Geh-, Fuss-, Radweg	D	D	D	TBA	Art. 69 SG
Dritter in der Bauverbotszone	D	D	D	TBA	Art. 69 SG

Parkierung					
AutoPP auf Fahrbahn	TBA	TBA	TBA	TBA	Art. 68 SG
AutoPP auf (überbreitem) Gehweg, Vorplatz	TBA	TBA	G/D	TBA	Art. 68 SG (Bewilligungserteilung in Ab- sprache mit Gemeinde)
VeloPP auf Fahrbahn	TBA	TBA	TBA	TBA ¹¹	Art. 68 SG
VeloPP auf Gehweg	TBA	TBA	G/D	TBA ¹¹	Art. 68 SG Veloständer in allen Bereichen durch G/D
Bewirtschaftung				TBA und G	Art. 68 SG In gemeinsamer Absprache

Öffentliche Beleuchtung					
Beleuchtung Fahrbahn, Geh- wege, Radwege und Plätze im Eigentum Kanton	TBA	TBA	TBA	BVD	Art. 38 SG; Art. 1 Abs. 1 Bst. c SV Bei Plätzen je nach konkreter Situation spezielle Vereinbarung angezeigt und möglich (siehe auch RL "Öffentliche Be- leuchtung an Kantonsstrassen")

¹¹ oftmals durch Beauftragung der Gemeinden mit deren Entschädigung durch TBA